



Ein Anfang mit Popmusik

Referenten: Herbert Schiffer / Thomas Viktor

AG 13/21, Samstag, 19. Mai 2001

Projektbeschreibung Rock-/Popschule

1. Zielsetzung
2. Rahmenbedingungen
3. Realisation

1. Zielsetzung

Gründung einer Rock-/Popschule

Die Rock-/Popschule ist eine neue Abteilung der Folkwang Musikschule mit einem neuen, eigenständigen Kurssystem, mit dem eine völlig neue Zielgruppe angesprochen wird und werden kann. Wesentliches Merkmal ist ein neues Unterrichtskonzept, das aus den drei Bausteinen Arbeiten in Bandprojekten, Instrumentalunterricht und Popanalyse besteht.

Die Gestaltung des Unterrichtskonzeptes als auch die räumlichen Gegebenheiten müssen dem neuen Klientel des Rock/Popmusikurses Rechnung tragen durch eigene Atmosphäre und (akustisch) unabhängige Räumlichkeiten. Von daher ist es für den Erfolg wichtig, dass diese Institution „Popkultur“ ausstrahlt.

Die Rock-/Popschule kann ein ergänzender, wenn nicht sogar grundlegender Baustein für ein strukturelles Netz der Pop- und Rockförderung in Essen und über die kommunalen Grenzen hinaus sein.

Eine Alternative zu o.g. Modell wäre eine Gründung der Rock-/Popschule mit einem Kooperationspartner aus der Wirtschaft.

2. Rahmenbedingungen

1. Bereitstellung einer Immobilie mit

- 3 Räume für Bandprojekte
- 7 Unterrichtsräume
- 1 Konzertsaal mit Bühne und kleiner Gastronomie
- 2 Büroräume
- Sanitärbereich

2. Räume und Ausstattung

Alle Unterrichtsräume sind für den Unterricht, der in ihnen erteilt wird, ausreichend ausgestattet. Drei **Bandunterrichtsräume** erhalten eine komplette Bandausstattung, z.B.:

- 1 Drumset
- 1 E-Bass und Verstärker + Kabel
- 2 E-Gitarren und Verstärker + Kabel
- 2 Keyboards / E-Piano + Kabel
- 1 Gesangsanlage mit 8-Kanal-Mischer, Effektgerät, Endstufe,
- 2 Boxen + Kabel + Ständer

3 Gesangsmikros + Kabel + Ständer
2 Instrumentalmikros + Kabel + Ständer

Raumgröße ca. 30 - 40 qm

Sechs **Instrumentalunterrichtsräume** besitzen doppeltes oder mehrfaches Instrumentarium. Das heißt je nach Größe der Unterrichtsgruppe (2-6 Kursteilnehmer). *Raumgröße unterschiedlich, zwischen ca. 15 qm und ca. 40 qm.*

Der **Konzertraum** ist ein wichtiger Bestandteil der Rock-/Popschule und dient als Treffpunkt und Präsentationsfläche für die Kursteilnehmer. Diese Räumlichkeit soll mit einer Bühne und mit einem genügend großen, flexiblem Beschallungssystem und Licht ausgestattet sein. Eine solche Begegnungstätte braucht eine angenehme Atmosphäre und eine Gastronomie, die die Kommunikation der einzelnen Kursteilnehmer untereinander und auch mit den Dozenten und vor allem einem interessierten Publikum ermöglicht. *Raumgröße ca. 300 qm Fassungsvermögen ca. 200 Sitzplätze od. 400 Stehplätze.*

Alle Räume müssen in Hinblick auf Schallisolierung und Akustik entsprechend ausgerüstet sein.

Büroräume/Sanitärbereich

Die Büros sollten mit zeitgemäßer Einrichtung wie Telefon, Fax und PC ausgestattet sein. Entsprechend der Zahl der Kursteilnehmer sind Sanitäreinrichtungen vorzusehen.

3. *Machbarkeitsstudie*

(auch in Hinblick auf eventuelle Kooperationspartner oder im Rahmen einer Einbindung in ein größeres strukturell angelegtes Rock-/Popförderungsprogramm)

- Personalplanung / Anzahl der Mitarbeiter, Qualifikation
- Finanzierungsplan
- Finanzbedarfsplan
- Fördertöpfe
- Rentabilitätsplan

4. *Modellprojekt*

Es ist zu prüfen, ob die Rock-/Popschule als Modellprojekt entwickelt werden kann, um sie in weiteren Kommunen zu installieren.

5. *Beteiligung von Sponsoren/Kooperationspartnern*

6. *Zeitraahmen*

Zum Kursbeginn im Sommer '99 wird der erste Unterrichtsblock der Rock-/Popschule stattfinden.

3. Realisation

1. *Unterrichtsangebot*

Die Rock-/Popschule wird ein programmatisch fest umrissenes Unterrichtsangebot haben, bei dem das Musizieren in einer Band im Mittelpunkt stehen wird. Das Unterrichtsprogramm setzt sich zusammen aus drei Bausteinen in Form von :

A. Instrumentalunterricht in den Bereichen

- Tastensinstrumente (Keyboards u. Klavier)
- E- Gitarre (Solo- und Rhythmusgitarre)
- E- Bass
- Drums
- Saxophon
- Gesang

B. Bandunterricht (erarbeiten von Songs etc. in der Band)

C. Popanalyse (theoretische Schulung z.B. Rhythmik, Harmonielehre, Improvisation, Formenlehre und Popgeschichte)

2. Dozententeam

Das Team besteht aus insgesamt acht Lehrern, die sowohl in ihrem jeweiligen Instrumentalfach unterrichten, als auch in der Lage sein sollten, die Bandprojekte zu betreuen (Ensembleleitung) und die Popanalysestunden durchzuführen. Das Anforderungsprofil der Dozenten ist also entsprechend hoch und unterscheidet sich stark vom regulären Musikschuldozenten. Ein wichtiger Punkt ist auch Teamfähigkeit und Flexibilität, um das gemeinschaftlich entwickelte Unterrichtskonzept in die Praxis umsetzen zu können.

Dem Team schließt sich nach Bedarf ein Lehrer für weitere Soloinstrumente an.

3. Unterrichtsform

Einmal in der Woche vor dem Unterricht spricht das Dozententeam die einzelnen Stücke, die von den Teilnehmern erarbeitet werden sollen, in Form und Stilistik ab. Anschließend werden drei Schülergruppen gleichzeitig je als Band unterrichtet. Im Anschluss daran bekommen diese Schülergruppen Instrumental- bzw. Vocalunterricht. Die Teilnehmer der darauf folgenden drei Bands erhalten Popanalyse. Die Popanalyse wird in wöchentlichem Wechsel mit dem Instrumental- bzw. Vocalunterricht als Gruppenunterricht angeboten. Aus dieser Verfahrensweise ergibt sich, dass die Dauer der Unterrichtsteile gleich sind. Die Unterrichtsinhalte sind im Schwierigkeitsgrad ansteigend.

4. Unterrichtsprogramm

Die Kurse dauern ein Jahr und sind aufeinander aufbauend gestaltet. Sollten sich Gruppen oder Musiker für ein weiteres Jahr entscheiden, würden auch die folgenden Unterrichtsmaterialien, also die Stücke, die erarbeitet werden, durch die Kursteilnehmer bestimmt. Ergänzt wird dieses Unterrichtsprogramm durch Kurse, die spezielle Themen, z.B. Workshops mit Gastdozenten, die auf einen bestimmten Popstil oder Technik spezialisiert sind, oder Schwerpunkte aus den Bereichen Beschallungsanlagen, Proberaumgestaltung im Hinblick auf seine Akustik und Schalldämmung usw. zum Inhalt haben. D.h., dass ein Kurs eine Dauer von bis zu vier Jahren haben kann, danach ist geplant Bandcoaching für die jetzt entlassenen Bands anzubieten.

Darüber hinaus wird während der Anfangsphase der Rock-/Popschule der in herkömmlicher Form, also zeitlich unbefristet, erteilte Instrumental- und Vocalunterricht weiterhin den Kunden der Rock-/Popschule angeboten.

5. Präsentation der Unterrichtsergebnisse

Als Abschluss eines jeden Unterrichtsjahres werden alle Schülergruppen, die als Band Unterricht hatten, ihre Ergebnisse in Form von Konzerten vorstellen. Diese finden im Konzertsaal der Rock-/Popschule statt oder auch in lokal einschlägigen Veranstaltungsräumen. Wesentlich ist dafür, dass sie den richtigen „Stallgeruch“ haben. Dabei ist anzustreben, die Bands, soweit ihr Spielniveau es zulässt, auch bei der Suche nach außerschulischen Auftrittsmöglichkeiten zu unterstützen.

Aufgabenfelder der Popanalyse

1. Musiklehre

- 1.1 Notenlehre
- 1.2 Notenschlüssel (Violin & Bass)
- 1.3 Taktarten
- 1.4 Tonleitern (Dur/Moll/Pentatonic/Blues)
- 1.5 Quintenzirkel
- 1.6 Intervalle
- 1.7 Akkordlehre (Dur/Moll/Überm./Verm.)
- 1.8 Akkordsymbole
- 1.9 Kadenzen (I-IV-V-I, II-V-I)

2. Musikgeschichte

- 2.1 Geschichte des Blues
- 2.2 Geschichte des Rock & Roll
- 2.3 Entwicklung der Popmusik bis dato (jeweils mit Hörbeispielen)

3. Formenlehre & Analyse

Anhand von Hörbeispielen (Intro/Strophe/Refrain)
Anhand von Notenbeispielen (Harmonische Analyse)

4. Gehörbildungs- und Rhythmusdiktate

(2-taktig und 4-taktig)

5. Videos

zu herausragenden Persönlichkeiten der Popmusik (z.B. Stevie Wonder, Jimi Hendrix)

6. Musikproduktionen mit dem Computer

- 6.1 allgemeiner Einblick
- 6.2 Sequenzierung
- 6.3 Harddiskrecording
- 6.4 Erstellen eines Playbacks

Wochenübersicht

7:00h	Dozenten Teamsitzung								
18:00h		Band A	Band B						
19:00h	Popanalyse 12 Schüler 1. Wo. A + B 2. Wo. C + B			drums 2 Schüler 1.Wo. C+D 2.Wo. C+B	gitarre 2 Schüler 1.Wo. C+D 2.Wo. A+B	keyboard 2 Schüler 1.Wo. C+D 2. Wo. A+B	saxophon 2 Schüler 1.Wo. C+D 2. Wo. A+B	vocal 2 Schüler 1.Wo. C+D 2. Wo. A+B	bass 2 Schüler 1.Wo. C+D 2. Wo. A+B
20:00h		Band C	Band D						

Beispiel für Unterrichtsplanbelegung bei 4 Bandprojekten an einem Unterrichtstag

Teamsitzung Dozenten	8 Dozenten
Band A	Ortlef Ruhrberg (Vertretung: J. Zanke od. H.Kracht)
Band B	Hartmut Kracht (Vertretung: J. Zanke od. H.Kracht)
Band C	Richard Preinbergs (Vertretung: O. Ruhrberg od. T.Viktor)
Band D	Julia Zanke (Vertretung: O. Ruhrberg od. T.Viktor)
Popanalyse	Robert Schade / Thomas Viktor (im Wechsel)
drums	Carolina Bigge
gitarre	Richard Preinbergs
keyboard	Julia Zanke
saxophon	Robert Schade
vocal	Marianne List
bass	Hartmut Kracht

Dozenten Zeitstunden bei einem Unterrichtstag pro Woche

Teamsitzung Dozenten	8 x 45 Minuten	8,00 Ustd./45
4 Bandprojekte	4 x 60 Minuten	5,33 Ustd./45
Popanalyse	1 x 60 Minuten	1,33 Ustd./45
Instrumentalunterricht	6 x 60 Minuten	8,00 Ustd./45
Gesamtstunden	19 x 60 Minuten	22,66 Ustd./45

Wenn weitere Unterrichtstage eingerichtet werden, findet an diesen Tagen keine Teamsitzung statt!

Kursteilnehmer erhalten pro Woche 2 x 60 Minuten

je Teilnehmer entweder 1 Bandstunde + 1 Instrumentalunterrichtsstunde
oder 1 Bandstunde + 1 Std. Popanalyse

Bandprojekt mit 6 Teilnehmern/Instrumentalunterricht mit 2 Teilnehmern/Popanalyse mit 12 Teilnehmern

		Einnahmen
Einnahmen pro Schüler im Jahr		1.056,00 DM
6 Schüler pro Band		101.376,00 DM
bei 4 Bands pro Tag an 4 Tagen		
24 Neuzugänge pro Jahr, Anmeldegebühr 30,- DM		720,00 DM
Gesamteinnahmen		102.096,00 DM
Kostendeckungsgrad	56 %	

6 Schüler pro Band		152.064,00 DM
bei 6 Bands pro Tag an 4 Tagen		
Kostendeckungsgrad	70 %	

		Ausgaben
Kosten pro Lehrerstunde pro Jahr bei BAT IV b		3.120,00 DM
Ustd. für das Team ohne Teamsitzung	58,67	183.050,40 DM
Gesamtausgaben		183.050,40 DM
Ustd. für das Team ohne Teamsitzung	69,33	216.309,60 DM